

Sonnenkampagne des Landkreises Dillingen a.d. Donau

Digitale Informationsveranstaltung am 8. Dezember 2022

Agenda

- ▶ Begrüßung
- ▶ European Energy Award im Landkreis Dillingen;
bisherige Aktivitäten und Zielstellungen
- ▶ Impulsvortrag
„Energiewende für Jedermann - Photovoltaik-Dachanlagen und Speicher: Was
ändert sich durch die Neufassung des EEG ab Januar 2023“
Robert Immler, Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!)
- ▶ Die Kooperationspartner der Sonnenkampagne stellen sich vor
- ▶ Offene Fragen und Diskussion

Klimaschutz im Landkreis Dillingen

Der Landkreis Dillingen a.d.Donau unternimmt seit Jahren auf vielfältige Weise verschiedene Anstrengungen, die Bevölkerung für Fragen der **Energieeinsparung**, der **energetischen Gebäudesanierung** und zum Einsatz **erneuerbarer Energien** zu sensibilisieren.



European Energy Award 2015-2019

- ▶ Beschluss des Umweltausschusses des Landkreises am 20.07.2015 zur Teilnahme am European Energy Award (eea)
- ▶ Ziel: Der Energiewende soll auf lokaler Ebene ein neuer Impuls gegeben werden
- ▶ Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza) begleitet den Landkreis Dillingen a.d. Donau als zertifiziertem eea-Berater.

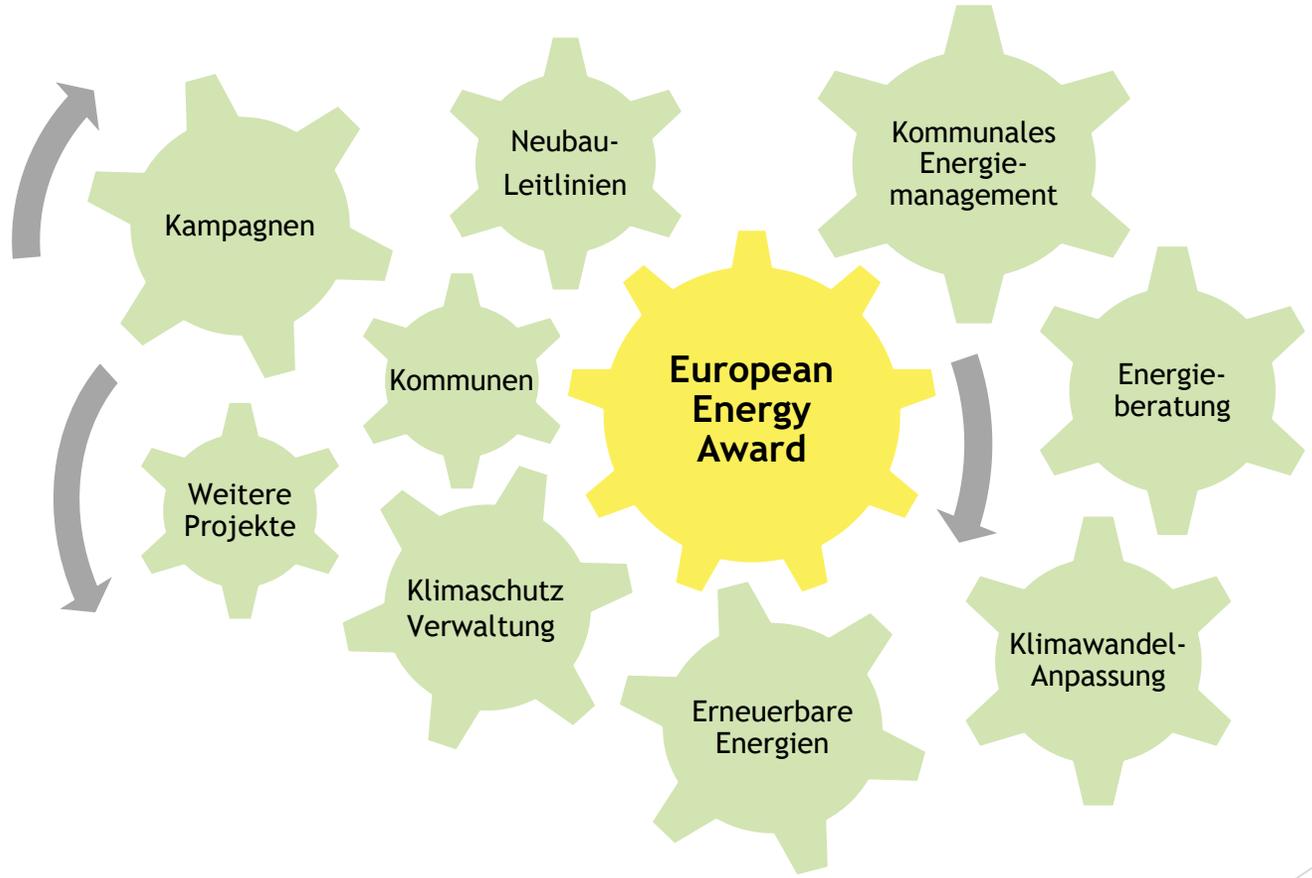
Der eea als Managementprogramm für Kommunen

European Energy Award

European Energy Award (eea)

- ▶ Qualitätsmanagement und Betreuung für nachhaltige Energie- und Klimaschutzpolitik
- ▶ Rahmen für Klimaschutz und Energiewende vor Ort
- ▶ Aufbau von Strukturen und klare Verantwortlichkeiten (Energie- und Klimabeirat)
- ▶ Jährliche Erfolgskontrolle
- ▶ Externe Begleitung

European Energy Award: Rahmen und Motor für eine systematische Energiepolitik



Energiapolitische Handlungsfelder (eea)

▶ Alle Akteure einbinden

▶ Öffentlichkeitsarbeit

▶ Verwaltung
(z.B. Beschaffung)

▶ Mobilitätswende



▶ Leitbild & Ziele

▶ Bauleitplanung

▶ Liegenschaften

▶ Fahrplan 100% EE

▶ Ausbau EE

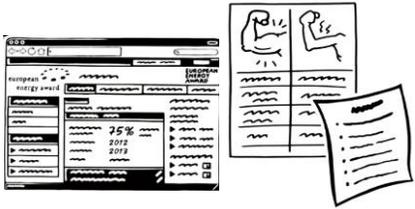
1. Schritt: Prüfung und Bewertung

- ▶ Prüfung aller Potenziale, die eine Kommune im Klimaschutz hat
- ▶ Bewertung (was ist umgesetzt, gemessen am maximal Möglichen)
- ▶ Gewichtung je nach Einfluss (z.B. Verkehrsverbände, Zweckverbände,...)



Ermittlung aller Potenziale

2. Schritt: Diskussion der Potenziale



- ▶ Bei der Bewertung ermittelte Potenziale werden mit dem Energie- und Klimabeirat besprochen. Dieser liefert Expertise und wertvollen Input zur Maßnahmenplanung



- ▶ Was politisch und inhaltlich passt, wird in das Arbeitsprogramm aufgenommen



- ▶ Eea-Berater moderiert die Sitzungen

3. Schritt: Umsetzung der Maßnahmen



- ▶ Ausgewählte Maßnahmen werden als Arbeitsprogramm im Gremium beschlossen und dann umgesetzt



- ▶ Bei der Umsetzung unterstützt der eea-Berater fachlich und inhaltlich



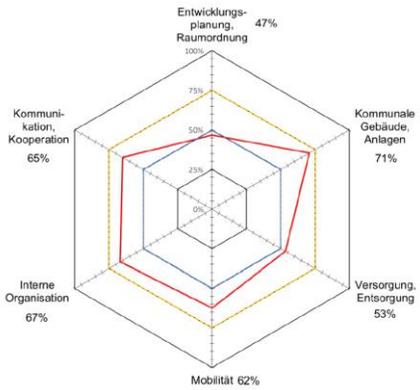
- ▶ Der Energie- und Klimabeirat begleitet die Umsetzung und steuert ggf. nach

3. Schritt: Umsetzung der Maßnahmen



- ▶ Die Projektkoordinatoren sind zu vier Erfahrungsaustauschtreffen der eea-Kommunen bei eza! eingeladen
- ▶ Diese liefern wertvolle Impulse und Erfahrungen von anderen Städten, Gemeinden und Landkreisen sowie Fachinformationen

4. Schritt: Erfolgskontrolle



Gesamtergebnis internes Audit 2022: 62,3 %

- ▶ Die Umsetzung des Arbeitsprogramms wird jährlich im internen Audit überprüft
- ▶ Die Ergebnisse werden im Energie- und Klimaschutz-Bericht zusammengefasst und im Gremium vorgetragen
- ▶ Im nächsten Jahr wird das Arbeitsprogramm vom Klimabeirat aktualisiert



5. Schritt: Externes Audit - Auszeichnung



- ▶ Sind 50% aller möglichen Maßnahmen umgesetzt, kann die Zertifizierung erfolgen



- ▶ Nach erfolgreicher Zertifizierung erfolgt die Auszeichnung durch den bayerischen Umweltminister

Auszeichnung am 5. November 2019 in Lindau

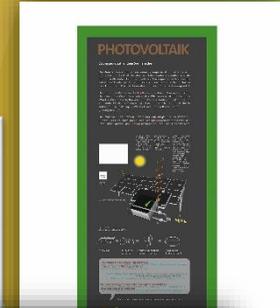


Bisherige Umsetzung und Projekte

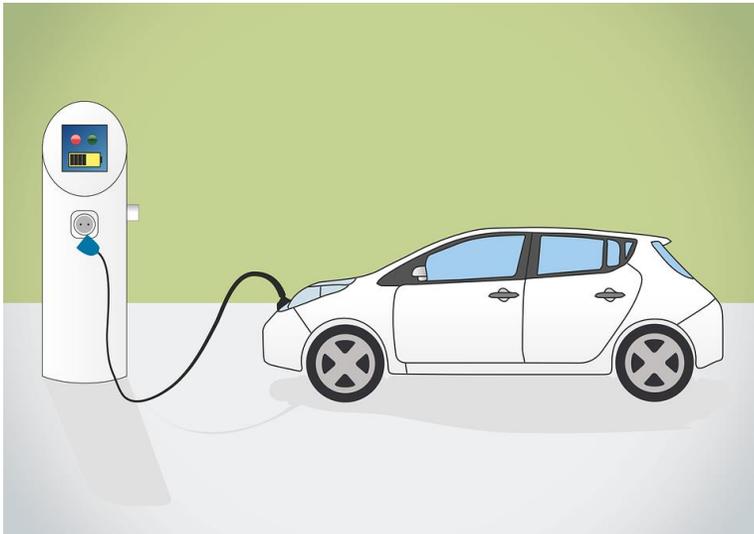
European Energy Award

Bisherige Umsetzung und Projekte im eea: Besondere Maßnahmen & Projekte

- ▶ CO₂-Bilanz und Minderungspfad
- ▶ Heizungsoptimierung kommunaler Liegenschaften
- ▶ Wettbewerb „Zeitgemäßes Bauen“
- ▶ Hochwasserschutz & Starkregen Regionalmanagement
- ▶ Bauernmarkt - Regionale Produkte
- ▶ Energie-Quiztour Schwäbisches Donautal
- ▶ Wärmekampagne zur Heizungsumstellung

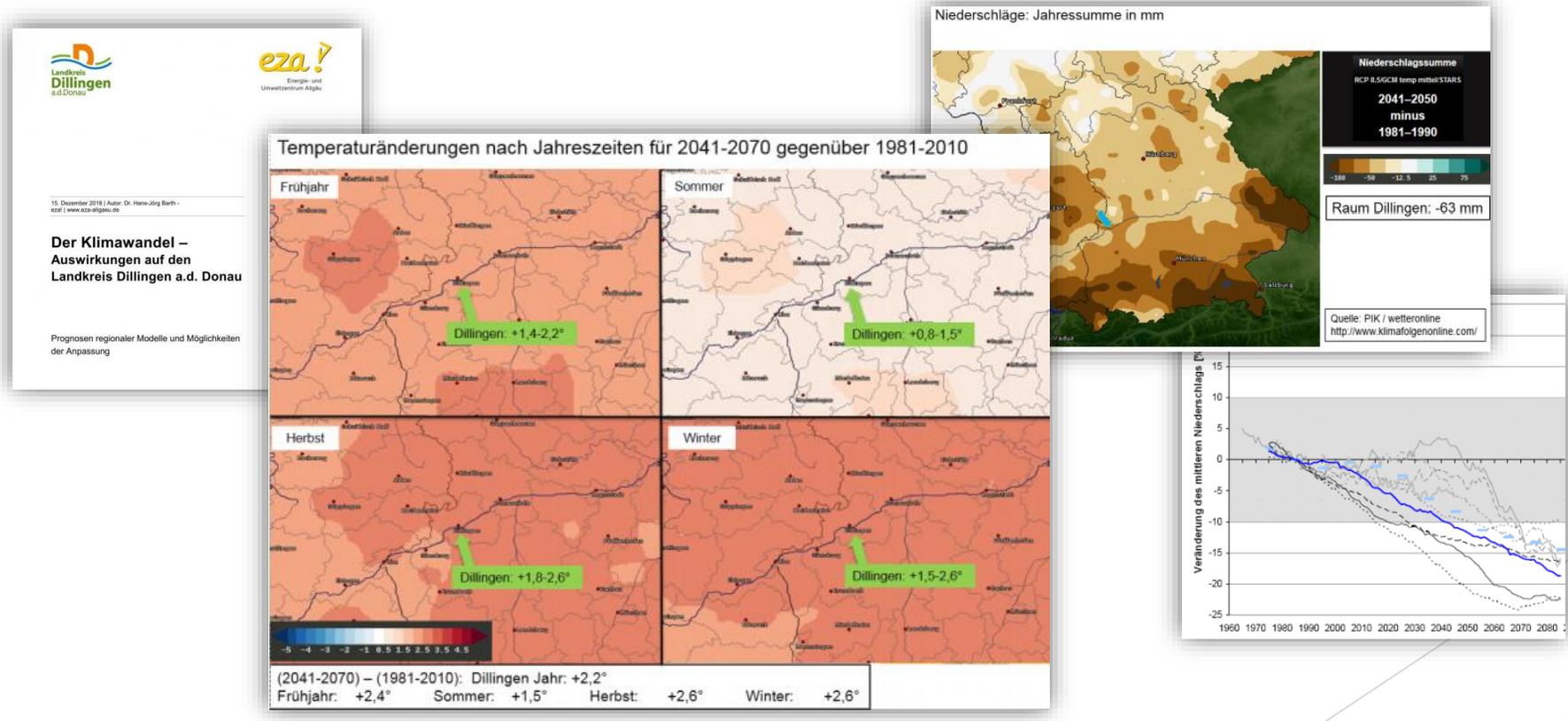


Bisherige Umsetzung und Projekte im eea: Besondere Maßnahmen & Projekte



- ▶ **Projekt Elektromobilität (Emobil-Dillingen)**
 - ▶ Umfangreiche Informationen in Bürgermeisterdienstbesprechungen
 - ▶ Bewerbung HYStarter Wasserstoff
 - ▶ Unterstützung Carsharing Wertingen

Bisherige Umsetzung und Projekte im eea: Besondere Maßnahmen & Projekte



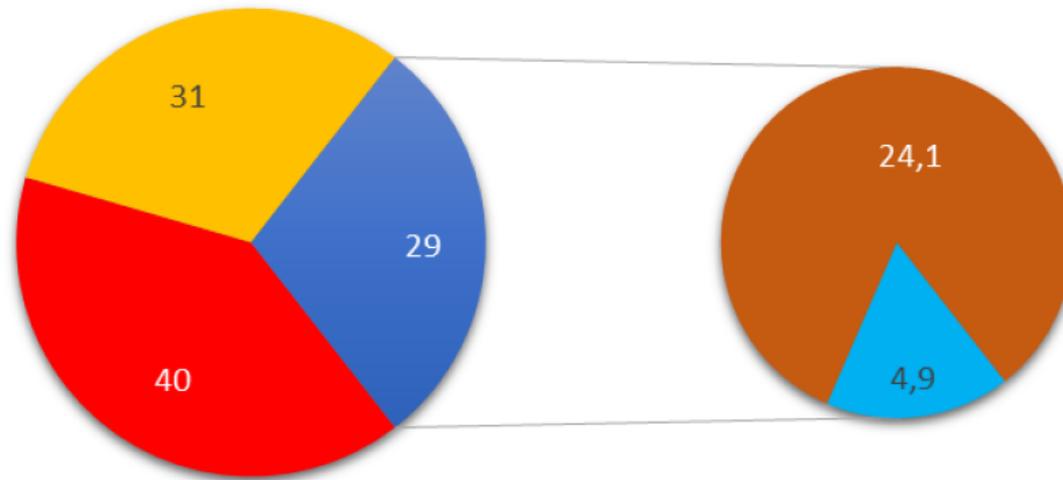
Bisherige Umsetzung und Projekte im eea

Aber:

- ▶ Die Umsetzung der Energiewende muss als langjähriger Prozess verstanden werden
- ▶ Die Auszeichnung soll insbesondere Ansporn sein, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen
- ▶ Daher → Beschlussfassung des Umweltausschusses über die Fortführung des eea bis zum Jahr 2026

Energie- und CO₂-Bilanz im Landkreis

Anteile Sektoren am Endenergieverbrauch im Landkreis Dillingen 2021



Energieverbrauch
 Haushalte:
 83% Wärme
 17% Strom

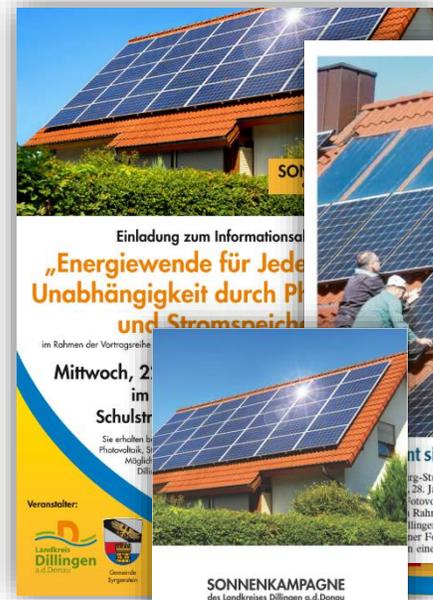
Wirtschaft und kommunale Betriebe
 Verkehr
 HH Strom
 HH Wärme

Photovoltaikanlagen

- ▶ Eine wichtige Erkenntnis aus der Energiebilanz für den Landkreis Dillingen a.d. Donau war, dass ein deutlicher **Zubau an Erzeugungsanlagen** notwendig ist, um die Zielsetzungen im Bereich des Klimaschutzes zu erreichen.
- ▶ Photovoltaikanlagen haben dabei stromseitig das höchste Potenzial
- ▶ Zahlreiche Dachflächen bleiben nach wie vor ungenutzt

Sonnenkampagne

- ▶ Im Rahmen einer Sonnenkampagne wurden die Privatbürger, Kommunen und Unternehmen nun auf das Potenzial auf ihren Hausdächern aufmerksam gemacht
- ▶ Die Anschaffung einer PV-Anlage stellt eine wirtschaftliche Investition dar. Dazu tragen insbesondere die ausgereifte Technik und die mittlerweile günstigen Anschaffungskosten bei.



Entscheidet sich eine Fotovoltaikanlage auf dem eigenen Dach?

Sonnenkampagne macht Halt in Blindheim

Vortrag zum Thema „Photovoltaik, Stromspeicher und Elektromobilität“ am Donnerstag, 21. März

Blindheim Zum Thema „Photovoltaik, Stromspeicher und Elektromobilität“ veranstaltet der Landkreis Dillingen gemeinsam mit der Gemeinde Blindheim am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr in der Gemeindehalle einen weiteren Vortragabend im Rahmen der Sonnenkampagne. Die ersten Vortragabende in Höchstädt, Wertingen und Unterbechingen waren mit insgesamt rund 400 Besuchern und Besuchern ein voller Erfolg. Der Vortrag spielt die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage eine zentrale Rolle. So tragen eine ausgereifte Technik und mittlerweile günstige Anschaffungskosten zur Wirtschaftlichkeit ebenso bei wie die Möglichkeit des Eigenstromverbrauchs unter Einsatz entsprechender Speichertechnologien. Neben allgemeinen Informationen zur Planung und Naturerhaltung einer Photovoltaikanlage wird Robert Isenler vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) insbesondere das neue Solarpotenzialkataster des Landkreises Dillingen vorstellen. Experten geben Auskunft Mit dem neuen Solarpotenzialkataster haben Bürger die Möglichkeit, virtuell eine Photovoltaikanlage zu planen, das eigene Solarvorhaben einzuschätzen und Antworten auf Fragen der Wirtschaftlichkeit und Amortisation zu erhalten. Zudem bietet das Solarpotenzialkataster mit dem insbesondere der wirtschaftliche Nutzen und die Rendite der Anlage deutlich werden. Im Verlauf des Vortragabends stehen zudem Experten der LEW AG, der EWBW OÖB, von ergas schwaben und GP Joule, die mitunter als Kooperationspartner die Sonnenkampagne des Landkreises Dillingen unterstützen, für Fragen zur Verfügung. Zum Vortrag sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.



Photovoltaik lohnt sich in Wertingen

Der Strom Mit Hilfe einer Webseite kann nun jeder Bürger im Landkreis spielen einfach für sein Haus berechnen, ob sich eine Solaranlage auf dem Dach rechnet

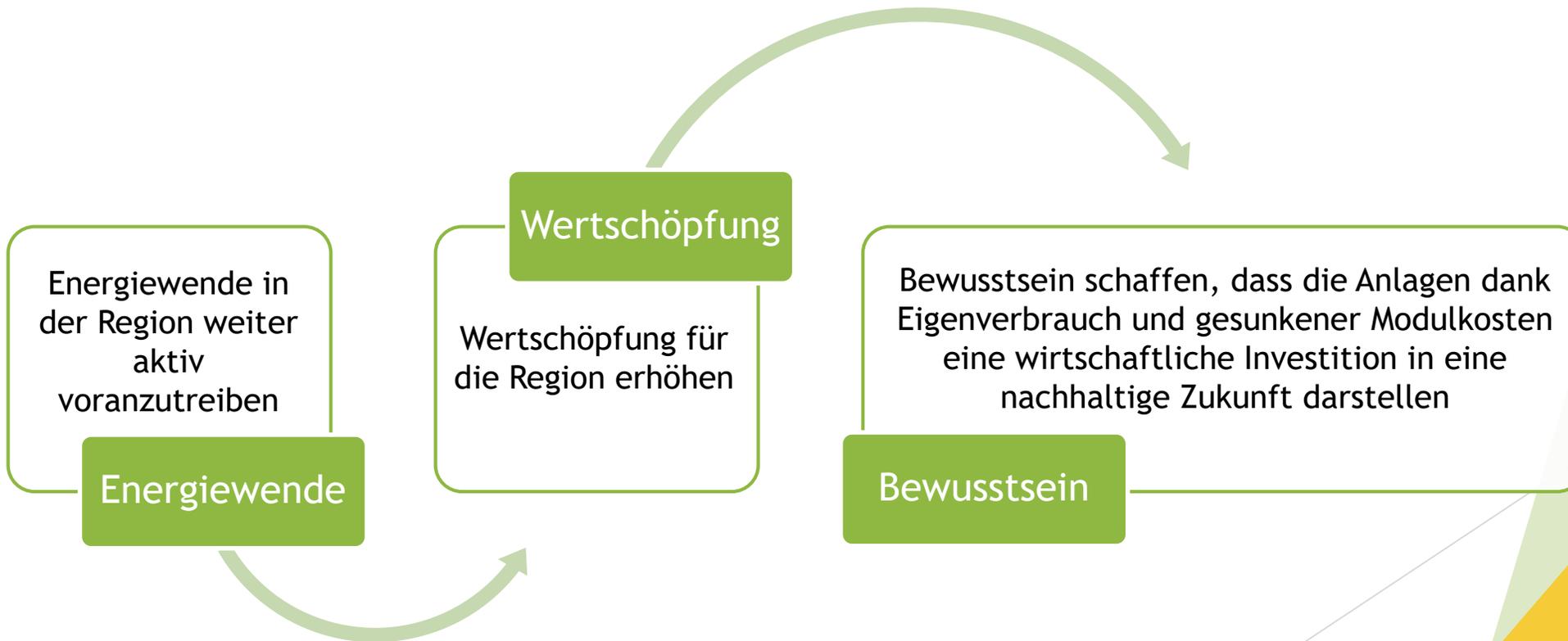
Blindheim REIF einfach errechnen kann, ob sich eine Solaranlage auf dem eigenen Hausdach rechnet. Jeden Haus im Landkreis ist erfasst worden. Nicht von Blenden des Landkreises, sondern von der Firma „Solarpotenzialkataster“ Grundlage dafür sind Geodaten von Bayerns Landratsamt für Vermessung sowie hochauflösende Luftaufnahmen. Letztere werden mit Hilfe von Flugzeugen generiert. Aus den gewonnenen Informationen werden dann virtuelle Modelle der Häuser und der umgebenden Objekte, wie etwa hohe Bäume, erstellt. So können im letzten Schritt von den Experten nicht nur die Sonneneinstrahlung und Verschattung jedes einzelnen Hausdachs im Landkreis berechnet werden. Im Haus Dach kann dabei sehr einfach

Zwar schätzte Christian Weber von Landratsamt zuvor ein: „Die Berechnung unserer Solarpotenzialkataster.“ In der Presse dürfte die Abklärung der Potenziale vom Energie- und Umweltzentrum Allgäu. Diese Experten kamen zu dem Schluss, dass im Landkreis Dillingen Photovoltaik- und Solarthermiekosten das größte Potenzial aufweisen. Und tatsächlich: Betrachtet man die Karte gemeinsam, erscheint Grundriss im Zentrum und seiner näheren Umgebung wie in Laugen, Blödenwangen und Völsbach, bestm geeignet für eine Ausstattung mit Solaranlagen. Nur wenige Grundstücke sind laut der Berechnung der Experten „überhaupt“ nicht geeignet. „Wir rufen für eine solche Anlage in Anspruch, auch in der Region



Der nächste Vortrag der Sonnenkampagne im Landkreis Dillingen findet am morgigen Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Blindheim statt. Foto: Andreas/0802/stock.adobe.com

Sonnenkampagne - Ziele



Sonnenkanal Handlungsfelder

- ▶ Fokus bisher: Neuanlagen
- ▶ ...abende im Rahmen einer Vortrags...
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Ergänzende und we... der Kooperationspartner

Fokus Neu:
 Ausgeförderte Anlagen
 Neuanlagen
 Gesetzliche Rahmenbedingungen
 Kleinanlagen
 Eigenstromverbrauch

Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster



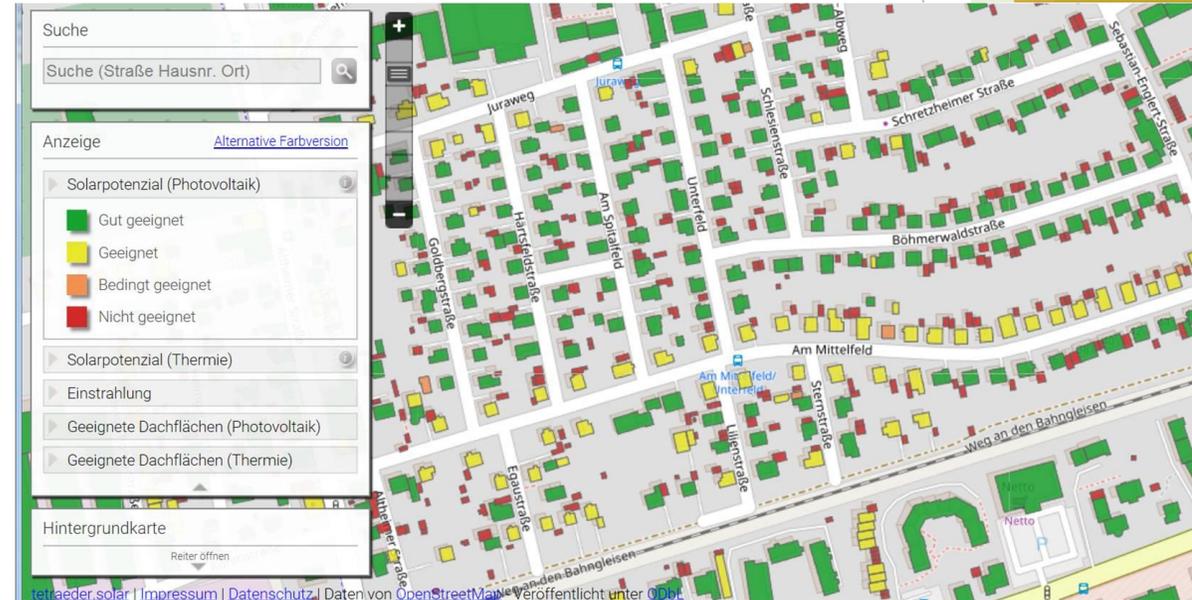
- ▶ Erstellt durch die Firma tetraeder.solar GmbH in Dortmund

Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster

- ▶ Mit dem internetbasierten Solarpotenzialkataster des Landkreises wurden sämtliche Dachflächen im Landkreis bewertet
- ▶ Das Solarpotenzialkataster beruht auf einer Solarpotenzialanalyse, mit der für alle Gebäude anhand von Geobasisdaten ein 3D-Oberflächenmodell mit der solaren Einstrahlung in Abhängigkeit von Exposition, Neigung, Verschattung und regionaler Intensität ermittelt wurde

Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster

- ▶ Interessierte Bürgerinnen und Bürger können das Dach ihres Hauses identifizieren und mit den angebotenen Tools eine eigene PV-Anlage konfigurieren und simulieren
- ▶ Über ein weiteres Tool wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung verschiedener Nutzlastprofile ermöglicht
- ▶ Dadurch wird deutlich aufgezeigt, welche Renditen mit der Investition möglich sind.





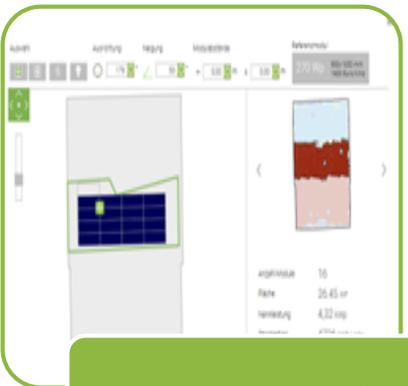
Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster

So einfach geht's

- I. Rufen Sie das Solarpotenzialkataster kostenfrei auf unter
 - ▶ www.landkreis-dillingen.de in der Rubrik Wirtschaft & Energie - European Energy Award
 - ▶ www.solare-stadt.de/landkreis-dillingen
- II. Identifizieren Sie das Dach Ihrer Immobilie. Das Solarkataster leitet Sie anschließend Schritt für Schritt durch die einzelnen Module
- III. Die Ergebnisse für die konfigurierte und angepasste Anlage, deren Kosten und die Vorteile hinsichtlich Eigenverbrauch, Gewinn und Amortisationszeit stehen schließlich als PDF zum Download bereit



Sonnenkampagne - Solarpotenzialkataster



Platzierung der Module



Individuelle Nutzlastprofile



Wirtschaftlichkeitsrechner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Landratsamt Dillingen
Christian Weber
Große Alle 24
89407 Dillingen a.d. Donau

Tel. 09071 51-248
Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de
www.landkreis-dillingen.de